

Statistischer Bericht

KV 4 - j / 25

Jugendhilfe
im **Land Brandenburg**
2025

Vorläufige Schutzmaßnahmen

Impressum

Statistischer Bericht

KV 4 - j / 25

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im **Juni 2026**

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Steinstraße 104–106
14480 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173-1777
Fax 0331 817330-4091

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2026



Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Metadaten zu dieser Statistik (externer Link)			
Grafiken			
1 Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2025 nach Alter und Geschlecht.....	5		
2 Anzahl und Dauer der vorläufigen Schutz- maßnahmen 2025.....	11		
Tabellen			
Gesamtübersicht.....	4	10 Kinder und Jugendliche 2025 nach ausge- wählten Merkmalen, Alter und Geschlecht.....	24
1 Kinder und Jugendliche 2025 nach Alter und Geschlecht, Art des Aufenthalts vor der Maßnahme und Anlass der Maßnahme.....	5	11 Kinder und Jugendliche 2025 nach ausge- wählten Merkmalen sowie rechtlicher Voraussetzung der Inobhutnahme.....	30
2 Kinder und Jugendliche 2025 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor der Maßnahme, sowie nach Unterbringung während der Maßnahme und vorangegangenen Gefährdungs- einschätzungen.....	6	12 Kinder und Jugendliche 2025 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor der Maßnahme und Widerspruch gegen die Maßnahme.....	33
3 Kinder und Jugendliche 2025 nach persönlichen Merkmalen und Hinweisgeber.....	8	13 Kinder und Jugendliche 2025 nach Alter und Geschlecht, Anregung der Maßnahme sowie nach Verwaltungsbezirken.....	34
4 Kinder und Jugendliche 2025 nach persönlichen Merkmalen sowie nach Zeitpunkt des Beginns der Maßnahme.....	10	14 Kinder und Jugendliche 2025, die unbegleitet aus dem Ausland eingereist sind, nach Art der Inobhut- nahme, Geschlecht sowie nach Verwaltungs- bezirken.....	35
5 Kinder und Jugendliche 2025 nach persönlichen Merkmalen sowie nach Dauer der Maßnahme.....	11		
6 Kinder und Jugendliche 2025 nach persönlichen Merkmalen, Art des Aufenthalts vor der Maßnahme und Anlass der Maßnahme.....	12		
7 Kinder und Jugendliche 2025 nach persönlichen Merkmalen, Hinweisgeber und Anlass der Maßnahme.....	16		
8 Kinder und Jugendliche 2025 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor der Maßnahme und Beendigung der Maßnahme.....	18		
9 Kinder und Jugendliche 2025, die unbegleitet aus dem Ausland eingereist sind, nach Art der Inobhutnahme und persönlichen Merkmalen.....	20		

Gesamtübersicht

Merkmal	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Vorläufige Schutzmaßnahmen insgesamt¹.....	2 059	1 846	1 803	1 827	2 177	2 649	2 069	1 753
davon								
in öffentlicher Trägerschaft.....	479	607	543	544	848	1 045	506	691
in freier Trägerschaft.....	1 580	1 239	1 260	1 283	1 329	1 604	1 563	1 062
davon								
Reguläre Inobhutnahme (nach § 42 SGB VIII).....	1 947	1 758	1 709	1 496	1 673	1 581	1 560	1 500
Vorläufige Inobhutnahme (nach § 42a SGB VIII).....	112	88	94	331	504	1 068	509	253
darunter								
männlich ²	1 190	970	981	1 107	1 316	1 940	1 372	1 021
weiblich ²	869	876	822	720	861	709	697	732
im Alter unter 14 Jahren.....	890	865	876	775	826	779	660	710
im Alter von 14 - 18 Jahren.....	1 169	981	927	1 052	1 351	1 870	1 409	1 043
auf eigenen Wunsch.....	403	340	295	228	243	306	305	309
wegen dringender Kindeswohlgefährdung.....	1 656	1 328	1 307	1 152	1 160	1 001	979	1 018
Aufenthalt vor der Maßnahme								
darunter								
bei den Eltern.....	366	344	286	281	503	726	502	363
bei einem Elternteil mit Stiefel- oder Partner.....	424	415	393	324	272	286	245	256
bei allein erziehendem Elternteil.....	586	510	498	428	462	386	362	361
in einem Heim / einer sonstigen betreuten Wohnform.....	283	237	258	224	281	227	228	219
ohne feste Unterkunft.....	55	61	98	149	91	243	197	129
unbekannt / keine Angabe möglich.....	183	161	142	306	404	544	288	152

¹ Ab 2017 sind Doppelmeldungen von Kindern/Jugendlichen möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Abs. 1 Nr. 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden.

² Von 2017 bis 2019 werden Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "anderes" dem männlichen Geschlecht zugeordnet. Ab 2020 werden Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Abs. 3 PStG) in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

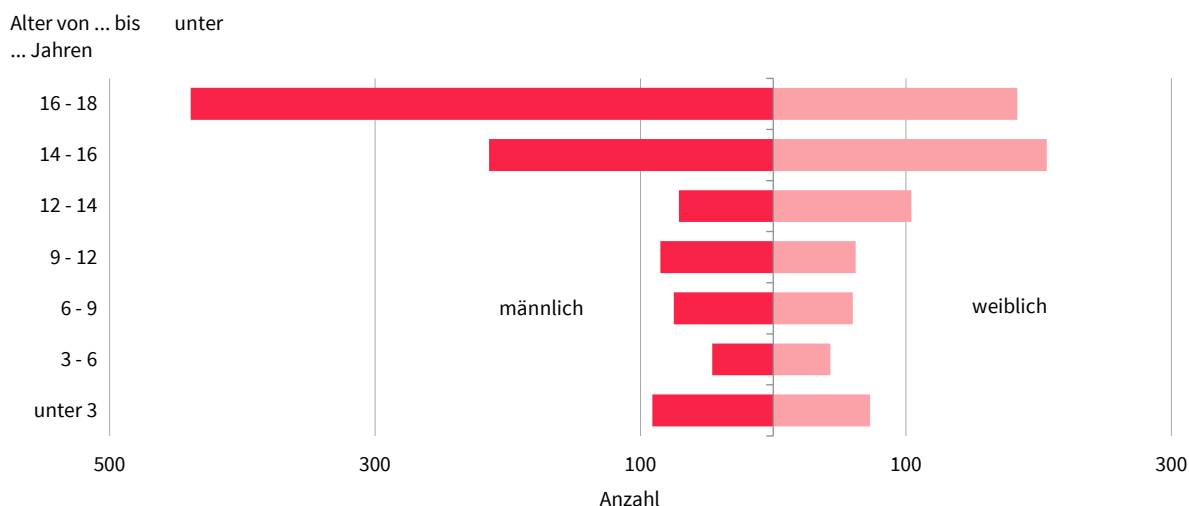
1 Kinder und Jugendliche 2025 nach Alter und Geschlecht, Art des Aufenthalts vor der Maßnahme und Anlass der Maßnahme

Merkmal	Insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 14	14 - 16	16 - 18
männlich ¹	1 021	91	46	75	85	71	214	439
weiblich ¹	732	73	43	60	62	104	206	184
Insgesamt².....	1 753	164	89	135	147	175	420	623
Festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort.....	336	29	14	22	24	24	84	139
nach vorherigem Ausreißen.....	78	–	–	–	1	5	37	35
darunter								
aus der eigenen Familie.....	31	–	–	–	1	3	14	13
aus dem Heim.....	19	–	–	–	–	–	13	6
aus der Pflegefamilie.....	1	–	–	–	–	–	–	1
ohne vorheriges Ausreißen.....	258	29	14	22	23	19	47	104
darunter								
mit vorhergehendem Aufenthalt								
in der eigenen Familie.....	187	26	12	20	20	15	35	59
in einem Heim.....	17	–	–	–	–	2	3	12
in der Pflegefamilie.....	5	1	–	–	1	–	1	2
sonstiger Zugang.....	1 417	135	75	113	123	151	336	484
nach vorherigem Ausreißen.....	240	3	–	–	3	30	98	106
darunter								
aus der eigenen Familie.....	111	2	–	–	2	19	42	46
aus dem Heim.....	54	–	–	–	1	7	23	23
aus der Pflegefamilie.....	3	–	–	–	–	–	1	2
ohne vorheriges Ausreißen.....	1 177	132	75	113	120	121	238	378
darunter								
mit vorhergehendem Aufenthalt								
in der eigenen Familie.....	709	90	61	87	82	104	149	136
in einem Heim.....	129	6	4	5	15	9	27	63
in der Pflegefamilie.....	22	1	2	3	3	1	2	10
Reguläre Inobhutnahme (nach § 42 SGB VIII).....	1 500	162	88	126	141	166	370	447
Vorläufige Inobhutnahme (nach § 42a SGB VIII).....	253	2	1	9	6	9	50	176

¹ Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

² Doppelmeldungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Abs. 1 Nr. 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden.

1 Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2025 nach Alter und Geschlecht



2 Kinder und Jugendliche 2025 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor der Maßnahme, sowie nach Unterbringung während der Maßnahme und vorangegangenen Gefährdungseinschätzungen

Merkmal	Insgesamt	Inobhutnahme erfolgte			
		auf eigenen Wunsch	wegen dringender Kindeswohlgefährdung		aufgrund unbegleiteter Einreise aus dem Ausland
			zusammen	darunter: aufgrund einer vorangegangenen Gefährdungseinschätzung ¹	
				Insgesamt ²	
unter 3 Jahre.....	164	-	162	123	2
3 - 6 Jahre.....	89	-	88	63	1
6 - 9 Jahre.....	135	-	125	86	10
9 - 12 Jahre.....	147	18	116	67	13
12 - 14 Jahre.....	175	50	106	60	19
14 - 16 Jahre.....	420	114	227	111	79
16 - 18 Jahre.....	623	127	194	83	302
Insgesamt.....	1 753	309	1 018	593	426
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	801	91	284	155	426
darunter mit Familiensprache: nicht deutsch.....	707	73	227	117	407
				Männlich ³	
unter 3 Jahre.....	91	-	90	69	1
3 - 6 Jahre.....	46	-	45	26	1
6 - 9 Jahre.....	75	-	70	48	5
9 - 12 Jahre.....	85	10	68	33	7
12 - 14 Jahre.....	71	15	43	20	13
14 - 16 Jahre.....	214	34	109	49	71
16 - 18 Jahre.....	439	53	113	42	273
Zusammen.....	1 021	112	538	287	371
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	550	31	148	68	371
darunter mit Familiensprache: nicht deutsch.....	513	26	124	54	363
				Weiblich ³	
unter 3 Jahre.....	73	-	72	54	1
3 - 6 Jahre.....	43	-	43	37	-
6 - 9 Jahre.....	60	-	55	38	5
9 - 12 Jahre.....	62	8	48	34	6
12 - 14 Jahre.....	104	35	63	40	6
14 - 16 Jahre.....	206	80	118	62	8
16 - 18 Jahre.....	184	74	81	41	29
Zusammen.....	732	197	480	306	55
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	251	60	136	87	55
darunter mit Familiensprache: nicht deutsch.....	194	47	103	63	44
Gewöhnlicher Aufenthalt vor der Maßnahme					
in einer Familie / einem privaten Haushalt.....	1 110	239	723	435	148
bei den Eltern.....	363	69	203	127	91
bei einem Elternteil mit Partner/-in.....	256	83	167	100	6
bei einem allein erziehenden Elternteil.....	361	59	285	176	17
bei Verwandten.....	58	8	24	16	26
in einer Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII).....	31	7	24	9	-
bei einer sonstigen Person.....	27	10	10	4	7
in einer eig. Wohnung/Wohngemeinschaft.....	14	3	10	3	1
in einer Einrichtung (mit oder ohne Elternteil).....	362	46	239	136	77
in Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterk. (§§ 44, 53 AsylG)....	48	6	35	24	7
in einem Heim / einer betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII)....	219	34	142	69	43
in einem Krankenhaus (nur bei anonymer Geburt/Babyklappe)....	4	-	4	3	-
in einer anderen Einrichtung.....	91	6	58	40	27
ohne feste Unterkunft.....	129	18	33	15	78
unbekannt / keine Angabe möglich.....	152	6	23	7	123
Reguläre Inobhutnahme (nach § 42 SGB VIII).....	1 500	309	1 018	593	173
Vorläufige Inobhutnahme (nach § 42a SGB VIII).....	253	-	-	-	253

1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls gem. § 8a Abs. 1 SGB VIII.

2 Doppelzählungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Abs. 1 Nr. 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden.

3 Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Unterbringung während der Maßnahme			Merkmal
bei einer geeigneten Person	in einer geeigneten Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform	
Insgesamt ²			
68	81	15	unter 3 Jahre
25	56	8	3 - 6 Jahre
18	106	11	6 - 9 Jahre
19	116	12	9 - 12 Jahre
16	142	17	12 - 14 Jahre
24	366	30	14 - 16 Jahre
37	528	58	16 - 18 Jahre
207	1 395	151	Insgesamt
90	647	64	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils
82	570	55	darunter mit Familiensprache: nicht deutsch
Männlich ³			
40	42	9	unter 3 Jahre
13	30	3	3 - 6 Jahre
9	59	7	6 - 9 Jahre
7	70	8	9 - 12 Jahre
11	53	7	12 - 14 Jahre
18	182	14	14 - 16 Jahre
28	372	39	16 - 18 Jahre
126	808	87	Zusammen
69	435	46	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils
64	406	43	darunter mit Familiensprache: nicht deutsch
Weiblich ³			
28	39	6	unter 3 Jahre
12	26	5	3 - 6 Jahre
9	47	4	6 - 9 Jahre
12	46	4	9 - 12 Jahre
5	89	10	12 - 14 Jahre
6	184	16	14 - 16 Jahre
9	156	19	16 - 18 Jahre
81	587	64	Zusammen
21	212	18	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils
18	164	12	darunter mit Familiensprache: nicht deutsch
Gewöhnlicher Aufenthalt vor der Maßnahme			
155	878	77	in einer Familie / einem privaten Haushalt
37	301	25	bei den Eltern
21	216	19	bei einem Elternteil mit Partner/-in
59	280	22	bei einem allein erziehenden Elternteil
25	31	2	bei Verwandten
6	20	5	in einer Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII)
7	17	3	bei einer sonstigen Person
-	13	1	in einer eig. Wohnung/Wohngemeinschaft
21	297	44	in einer Einrichtung (mit oder ohne Elternteil)
5	42	1	in Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterk. (§§ 44, 53 AsylG)
6	185	28	in einem Heim / einer betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII)
2	2	-	in einem Krankenhaus (nur bei anonymer Geburt/Babyklappe)
8	68	15	in einer anderen Einrichtung
6	116	7	ohne feste Unterkunft
25	104	23	unbekannt / keine Angabe möglich
181	1 185	134	Reguläre Inobhutnahme (nach § 42 SGB VIII)
26	210	17	Vorläufige Inobhutnahme (nach § 42a SGB VIII)

Hinweisgeber						Wiederholte Inobhutnahme im Kalenderjahr		Merkmal
Polizei/ Gericht/ Staats- anwalt- schaft	Gesund- heits- personal/ Gesund- heits- wesen	Verwandte	Bekannt- e/ Nachbarn	Anonyme Meldung	sonstige	ja	nein	
Insgesamt ¹								
22	19	2	7	1	9	11	153	unter 3 Jahre
6	5	1	2	3	6	13	76	3 - 6 Jahre
21	8	3	-	5	11	17	118	6 - 9 Jahre
22	2	4	2	1	9	20	127	9 - 12 Jahre
43	6	5	-	2	7	32	143	12 - 14 Jahre
103	23	9	3	1	27	79	341	14 - 16 Jahre
196	10	12	3	3	39	79	544	16 - 18 Jahre
413	73	36	17	16	108	251	1 502	Insgesamt
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils								
257	15	24	3	5	72	96	705	
240	8	21	2	3	70	80	627	darunter mit Familiensprache: nicht deutsch
267	69	34	17	15	78	247	1 253	Reguläre Inobhutnahme (nach § 42 SGB VIII)
146	4	2	-	1	30	4	249	Vorläufige Inobhutnahme (nach § 42a SGB VIII)
Männlich ²								
8	10	2	4	1	5	3	88	unter 3 Jahre
2	2	1	1	2	3	4	42	3 - 6 Jahre
10	3	2	-	2	5	8	67	6 - 9 Jahre
10	1	2	1	1	6	15	70	9 - 12 Jahre
13	3	4	-	-	3	15	56	12 - 14 Jahre
62	8	8	1	-	21	41	173	14 - 16 Jahre
154	6	8	3	1	31	46	393	16 - 18 Jahre
259	33	27	10	7	74	132	889	Zusammen
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils								
191	5	19	2	1	55	54	496	
184	2	18	1	1	55	49	464	darunter mit Familiensprache: nicht deutsch
132	32	26	10	7	47	130	679	Reguläre Inobhutnahme (nach § 42 SGB VIII)
127	1	1	-	-	27	2	210	Vorläufige Inobhutnahme (nach § 42a SGB VIII)
Weiblich ²								
14	9	-	3	-	4	8	65	unter 3 Jahre
4	3	-	1	1	3	9	34	3 - 6 Jahre
11	5	1	-	3	6	9	51	6 - 9 Jahre
12	1	2	1	-	3	5	57	9 - 12 Jahre
30	3	1	-	2	4	17	87	12 - 14 Jahre
41	15	1	2	1	6	38	168	14 - 16 Jahre
42	4	4	-	2	8	33	151	16 - 18 Jahre
154	40	9	7	9	34	119	613	Zusammen
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils								
66	10	5	1	4	17	42	209	
56	6	3	1	2	15	31	163	darunter mit Familiensprache: nicht deutsch
135	37	8	7	8	31	117	574	Reguläre Inobhutnahme (nach § 42 SGB VIII)
19	3	1	-	1	3	2	39	Vorläufige Inobhutnahme (nach § 42a SGB VIII)

4 Kinder und Jugendliche 2025 nach persönlichen Merkmalen sowie nach Zeitpunkt des Beginns der Maßnahme

Merkmal	Insgesamt	Beginn der Maßnahme							
		Montag - Freitag				Samstag, Sonntag, Feiertag			
		zusammen	von ... bis ... Uhr			zusammen	von ... bis ... Uhr		
			8 - 17	17 - 21	21 - 8		8 - 17	17 - 21	21 - 8
unter 3 Jahre.....	164	152	134	7	11	12	6	3	3
3 - 6 Jahre.....	89	85	73	11	1	4	2	1	1
6 - 9 Jahre.....	135	126	94	21	11	9	5	-	4
9 - 12 Jahre.....	147	136	107	15	14	11	5	3	3
12 - 14 Jahre.....	175	149	105	27	17	26	8	8	10
14 - 16 Jahre.....	420	343	213	70	60	77	28	19	30
16 - 18 Jahre.....	623	489	340	67	82	134	61	24	49
Insgesamt¹.....	1 753	1 480	1 066	218	196	273	115	58	100
mit ausländischer Herkunft mindestens									
eines Elternteils.....	801	670	496	90	84	131	68	23	40
darunter mit Familiensprache:									
nicht deutsch.....	707	590	438	81	71	117	65	18	34
männlich ²	1 021	849	626	108	115	172	83	29	60
weiblich ²	732	631	440	110	81	101	32	29	40
Festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort.....	336	261	185	34	42	75	46	9	20
nach vorherigem Ausreißen.....	78	63	24	12	27	15	5	2	8
darunter									
aus der eigenen Familie.....	31	27	14	3	10	4	2	1	1
aus dem Heim.....	19	14	3	4	7	5	3	1	1
aus der Pflegefamilie.....	1	1	1	-	-	-	-	-	-
ohne vorheriges Ausreißen.....	258	198	161	22	15	60	41	7	12
darunter									
mit vorhergehendem Aufenthalt									
in der eigenen Familie.....	187	147	122	14	11	40	28	6	6
in einem Heim.....	17	16	14	2	-	1	1	-	-
in der Pflegefamilie.....	5	5	5	-	-	-	-	-	-
sonstiger Zugang.....	1 417	1 219	881	184	154	198	69	49	80
nach vorherigem Ausreißen.....	240	177	83	49	45	63	13	15	35
darunter									
aus der eigenen Familie.....	111	83	38	29	16	28	4	9	15
aus dem Heim.....	54	38	23	6	9	16	4	3	9
aus der Pflegefamilie.....	3	2	2	-	-	1	1	-	-
ohne vorheriges Ausreißen.....	1 177	1 042	798	135	109	135	56	34	45
darunter									
mit vorhergehendem Aufenthalt									
in der eigenen Familie.....	709	633	480	91	62	76	27	20	29
in einem Heim.....	129	113	99	9	5	16	5	6	5
in der Pflegefamilie.....	22	20	17	3	-	2	2	-	-
Reguläre Inobhutnahme (nach § 42 SGB VIII).....	1 500	1 307	954	188	165	193	62	49	82
Vorläufige Inobhutnahme (nach § 42a SGB VIII).....	253	173	112	30	31	80	53	9	18

1 Doppelmeldungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Abs. 1 Nr. 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden.

2 Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

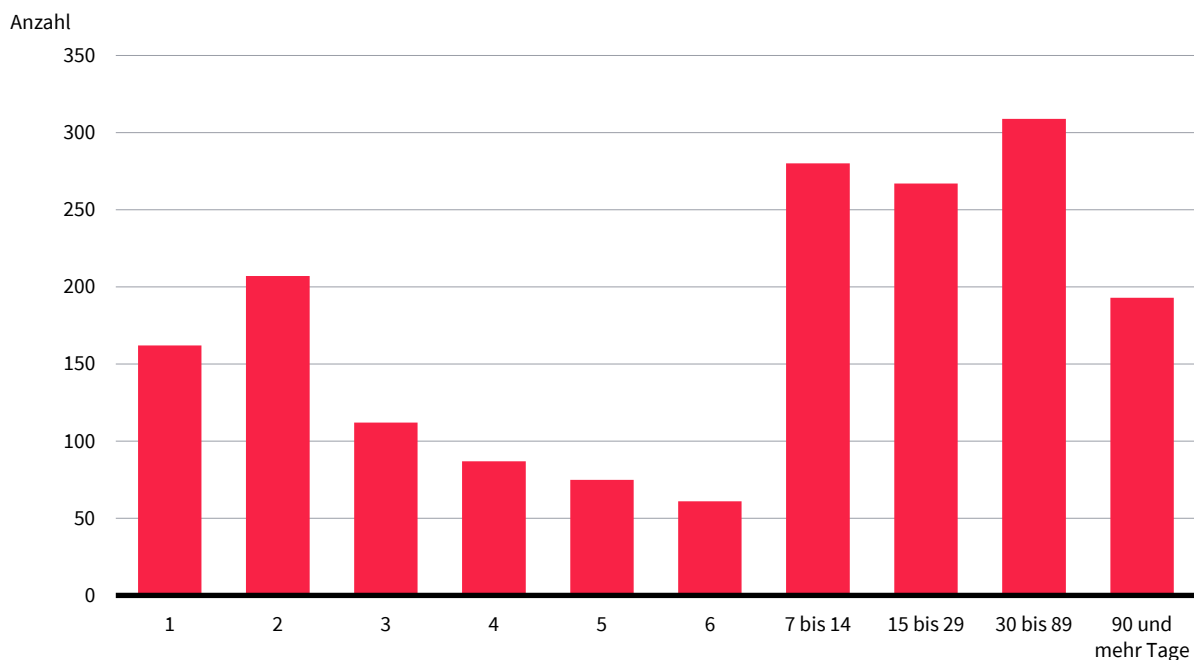
5 Kinder und Jugendliche 2025 nach persönlichen Merkmalen sowie nach Dauer der Maßnahme

Merkmal	Insgesamt	Dauer der Maßnahme von ... bis unter ... Tage									
		1	2	3	4	5	6	7 - 15	15 - 30	30 - 90	90 und mehr
unter 3 Jahre.....	164	9	9	12	5	7	6	22	27	41	26
3 - 6 Jahre.....	89	9	6	7	1	2	2	18	14	14	16
6 - 9 Jahre.....	135	12	18	8	5	7	6	20	17	23	19
9 - 12 Jahre.....	147	11	9	5	8	7	6	30	23	32	16
12 - 14 Jahre.....	175	7	31	14	12	7	8	37	23	25	11
14 - 16 Jahre.....	420	43	66	29	25	15	10	73	65	53	41
16 - 18 Jahre.....	623	71	68	37	31	30	23	80	98	121	64
Insgesamt¹.....	1 753	162	207	112	87	75	61	280	267	309	193
männlich ²	1 021	99	99	59	44	40	33	162	150	191	144
weiblich ²	732	63	108	53	43	35	28	118	117	118	49
Reguläre Inobhutnahme (nach § 42 SGB VIII).....	1 500	132	177	95	73	62	50	222	226	276	187
Vorläufige Inobhutnahme (nach § 42a SGB VIII).....	253	30	30	17	14	13	11	58	41	33	6

1 Doppelmeldungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Abs. 1 Nr. 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden.

2 Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

2 Anzahl und Dauer der vorläufigen Schutzmaßnahmen 2025



6 Kinder und Jugendliche 2025 nach persönlichen Merkmalen, Art des Aufenthalts vor der Maßnahme und Anlass der Maßnahme

Merkmal	Insgesamt ¹	Anlass der Maßnahme ²					
		Integrationsprobleme im Heim / Pflegefamilie	Überforderung der Eltern / eines Elternteils	Schul-/Ausbildungsprobleme	Anzeichen für Vernachlässigung	Delinquenz des Kindes / Straftat des Jugendlichen	Suchtprobleme des Kindes / Jugendlichen
Inobhutnahmen insgesamt							
Insgesamt³	1 753	139	596	79	305	108	82
Festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort.....	336	20	107	19	76	23	26
nach vorherigem Ausreißen.....	78	11	24	7	10	12	15
ohne vorheriges Ausreißen.....	258	9	83	12	66	11	11
sonstiger Zugang.....	1 417	119	489	60	229	85	56
nach vorherigem Ausreißen.....	240	50	63	20	21	41	27
ohne vorheriges Ausreißen.....	1 177	69	426	40	208	44	29
Männlich⁴	1 021	91	302	43	146	80	49
Festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort.....	221	13	58	13	35	18	15
nach vorherigem Ausreißen.....	45	7	13	4	5	9	8
ohne vorheriges Ausreißen.....	176	6	45	9	30	9	7
sonstiger Zugang.....	800	78	244	30	111	62	34
nach vorherigem Ausreißen.....	119	34	24	9	8	29	14
ohne vorheriges Ausreißen.....	681	44	220	21	103	33	20
Weiblich⁴	732	48	294	36	159	28	33
Festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort.....	115	7	49	6	41	5	11
nach vorherigem Ausreißen.....	33	4	11	3	5	3	7
ohne vorheriges Ausreißen.....	82	3	38	3	36	2	4
sonstiger Zugang.....	617	41	245	30	118	23	22
nach vorherigem Ausreißen.....	121	16	39	11	13	12	13
ohne vorheriges Ausreißen.....	496	25	206	19	105	11	9
Mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils							
Insgesamt³	801	39	147	18	84	25	15
Festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort.....	158	5	23	3	14	5	2
nach vorherigem Ausreißen.....	24	3	6	1	3	2	1
ohne vorheriges Ausreißen.....	134	2	17	2	11	3	1
sonstiger Zugang.....	643	34	124	15	70	20	13
nach vorherigem Ausreißen.....	84	17	15	8	8	15	9
ohne vorheriges Ausreißen.....	559	17	109	7	62	5	4
Männlich⁴	550	28	66	10	34	20	6
Festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort.....	132	3	15	3	8	5	1
nach vorherigem Ausreißen.....	17	2	4	1	2	2	–
ohne vorheriges Ausreißen.....	115	1	11	2	6	3	1
sonstiger Zugang.....	418	25	51	7	26	15	5
nach vorherigem Ausreißen.....	48	13	3	3	–	12	4
ohne vorheriges Ausreißen.....	370	12	48	4	26	3	1
Weiblich⁴	251	11	81	8	50	5	9
Festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort.....	26	2	8	–	6	–	1
nach vorherigem Ausreißen.....	7	1	2	–	1	–	1
ohne vorheriges Ausreißen.....	19	1	6	–	5	–	–
sonstiger Zugang.....	225	9	73	8	44	5	8
nach vorherigem Ausreißen.....	36	4	12	5	8	3	5
ohne vorheriges Ausreißen.....	189	5	61	3	36	2	3



Anlass der Maßnahme ²								Merkmal
Anzeichen für körperliche Miss-handlung	Anzeichen für psychische Miss-handlung	Anzeichen für sexuelle Gewalt	Trennung oder Scheidung der Eltern	Wohnungsprobleme	unbegleitete Einreise aus dem Ausland	Beziehungsprobleme	sonstige Anlässe	
Inobhutnahmen insgesamt								
203	198	32	32	85	426	168	473	Insgesamt³
31	28	7	7	26	108	22	73	Festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort
4	5	–	–	4	8	8	25	nach vorherigem Ausreißen
27	23	7	7	22	100	14	48	ohne vorheriges Ausreißen
172	170	25	25	59	318	146	400	sonstiger Zugang
25	15	4	3	12	22	30	87	nach vorherigem Ausreißen
147	155	21	22	47	296	116	313	ohne vorheriges Ausreißen
74	74	4	17	49	371	71	227	Männlich⁴
13	14	2	3	17	99	10	40	Festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort
1	1	–	–	4	8	4	13	nach vorherigem Ausreißen
12	13	2	3	13	91	6	27	ohne vorheriges Ausreißen
61	60	2	14	32	272	61	187	sonstiger Zugang
6	3	–	3	5	20	11	34	nach vorherigem Ausreißen
55	57	2	11	27	252	50	153	ohne vorheriges Ausreißen
129	124	28	15	36	55	97	246	Weiblich⁴
18	14	5	4	9	9	12	33	Festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort
3	4	–	–	–	–	4	12	nach vorherigem Ausreißen
15	10	5	4	9	9	8	21	ohne vorheriges Ausreißen
111	110	23	11	27	46	85	213	sonstiger Zugang
19	12	4	–	7	2	19	53	nach vorherigem Ausreißen
92	98	19	11	20	44	66	160	ohne vorheriges Ausreißen
Mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils								
91	66	9	5	21	426	47	166	Insgesamt³
14	9	1	1	3	108	5	29	Festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort
1	2	–	–	–	8	2	10	nach vorherigem Ausreißen
13	7	1	1	3	100	3	19	ohne vorheriges Ausreißen
77	57	8	4	18	318	42	137	sonstiger Zugang
12	7	1	1	5	22	7	25	nach vorherigem Ausreißen
65	50	7	3	13	296	35	112	ohne vorheriges Ausreißen
24	16	–	3	10	371	18	80	Männlich⁴
6	6	–	1	2	99	4	18	Festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort
1	1	–	–	–	8	1	6	nach vorherigem Ausreißen
5	5	–	1	2	91	3	12	ohne vorheriges Ausreißen
18	10	–	2	8	272	14	62	sonstiger Zugang
2	–	–	1	1	20	1	11	nach vorherigem Ausreißen
16	10	–	1	7	252	13	51	ohne vorheriges Ausreißen
67	50	9	2	11	55	29	86	Weiblich⁴
8	3	1	–	1	9	1	11	Festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort
–	1	–	–	–	–	1	4	nach vorherigem Ausreißen
8	2	1	–	1	9	–	7	ohne vorheriges Ausreißen
59	47	8	2	10	46	28	75	sonstiger Zugang
10	7	1	–	4	2	6	14	nach vorherigem Ausreißen
49	40	7	2	6	44	22	61	ohne vorheriges Ausreißen

6 Kinder und Jugendliche 2025 nach persönlichen Merkmalen, Art des Aufenthalts vor der Maßnahme und Anlass der Maßnahme

Merkmal	Insgesamt ¹	Anlass der Maßnahme ²					
		Integrationsprobleme im Heim / Pflegefamilie	Überforderung der Eltern / eines Elternteils	Schul-/Ausbildungsprobleme	Anzeichen für Vernachlässigung	Delinquenz des Kindes / Straftat des Jugendlichen	Suchtprobleme des Kindes / Jugendlichen
Darunter vorrangig in der Familie gesprochene Sprache (Familiensprache): nicht deutsch							
Insgesamt³	707	32	104	14	68	19	14
Festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort.....	146	3	18	3	14	5	2
nach vorherigem Ausreißen.....	17	1	3	1	3	2	1
ohne vorheriges Ausreißen.....	129	2	15	2	11	3	1
sonstiger Zugang.....	561	29	86	11	54	14	12
nach vorherigem Ausreißen.....	68	15	9	7	5	12	9
ohne vorheriges Ausreißen.....	493	14	77	4	49	2	3
Männlich⁴	513	27	47	8	28	17	5
Festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort.....	126	2	12	3	8	5	1
nach vorherigem Ausreißen.....	14	1	2	1	2	2	–
ohne vorheriges Ausreißen.....	112	1	10	2	6	3	1
sonstiger Zugang.....	387	25	35	5	20	12	4
nach vorherigem Ausreißen.....	45	13	2	3	–	11	4
ohne vorheriges Ausreißen.....	342	12	33	2	20	1	–
Weiblich⁴	194	5	57	6	40	2	9
Festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort.....	20	1	6	–	6	–	1
nach vorherigem Ausreißen.....	3	–	1	–	1	–	1
ohne vorheriges Ausreißen.....	17	1	5	–	5	–	–
sonstiger Zugang.....	174	4	51	6	34	2	8
nach vorherigem Ausreißen.....	23	2	7	4	5	1	5
ohne vorheriges Ausreißen.....	151	2	44	2	29	1	3

1 Ohne Mehrfachzählungen.

2 Für jedes Kind oder Jugendlichen konnten alle zutreffenden Anlässe der Maßnahme angegeben werden.

3 Doppelmeldungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Abs. 1 Nr. 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden.

4 Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Anlass der Maßnahme ²								Merkmal
Anzeichen für körperliche Miss-handlung	Anzeichen für psychische Miss-handlung	Anzeichen für sexuelle Gewalt	Trennung oder Scheidung der Eltern	Wohnungs-probleme	unbegleitete Einreise aus dem Ausland	Bezie-hungs-probleme	sonstige Anlässe	
Darunter vorrangig in der Familie gesprochene Sprache (Familiensprache): nicht deutsch								
74	54	6	3	17	407	33	124	Insgesamt³
13	8	–	1	3	107	4	22	Festgestellt an einem jugend-gefährdenden Ort
1	2	–	–	–	8	1	7	nach vorherigem Ausreißen
12	6	–	1	3	99	3	15	ohne vorheriges Ausreißen
61	46	6	2	14	300	29	102	sonstiger Zugang
8	6	1	–	4	19	2	17	nach vorherigem Ausreißen
53	40	5	2	10	281	27	85	ohne vorheriges Ausreißen
21	14	–	1	8	363	16	63	Männlich⁴
6	6	–	1	2	99	4	16	Festgestellt an einem jugend-gefährdenden Ort
1	1	–	–	–	8	1	6	nach vorherigem Ausreißen
5	5	–	1	2	91	3	10	ohne vorheriges Ausreißen
15	8	–	–	6	264	12	47	sonstiger Zugang
1	–	–	–	1	19	1	10	nach vorherigem Ausreißen
14	8	–	–	5	245	11	37	ohne vorheriges Ausreißen
53	40	6	2	9	44	17	61	Weiblich⁴
7	2	–	–	1	8	–	6	Festgestellt an einem jugend-gefährdenden Ort
–	1	–	–	–	–	–	1	nach vorherigem Ausreißen
7	1	–	–	1	8	–	5	ohne vorheriges Ausreißen
46	38	6	2	8	36	17	55	sonstiger Zugang
7	6	1	–	3	–	1	7	nach vorherigem Ausreißen
39	32	5	2	5	36	16	48	ohne vorheriges Ausreißen

7 Kinder und Jugendliche 2025 nach persönlichen Merkmalen, Hinweisgeber und Anlass der Maßnahme

Merkmal	Insgesamt ¹	Anlass der Maßnahme ²					
		Integrationsprobleme im Heim/Pflegefamilie	Überforderung der Eltern/eines Elternteils	Schul-/Ausbildungsprobleme	Anzeichen für Vernachlässigung	Delinquenz des Kindes / Straftat des Jugendlichen	Suchtprobleme des Kindes/Jugendlichen
unter 3 Jahre.....	164	2	105	–	78	–	1
3 - 6 Jahre.....	89	4	54	–	43	–	–
6 - 9 Jahre.....	135	3	69	8	59	3	–
9 - 12 Jahre.....	147	9	79	4	30	3	1
12 - 14 Jahre.....	175	12	70	11	19	8	4
14 - 16 Jahre.....	420	37	120	30	49	48	42
16 - 18 Jahre.....	623	72	99	26	27	46	34
Insgesamt³.....	1 753	139	596	79	305	108	82
mit ausländischer Herkunft							
mindestens eines Elternteils.....	801	39	147	18	84	25	15
darunter mit Familiensprache:							
nicht deutsch.....	707	32	104	14	68	19	14
männlich ⁴	1 021	91	302	43	146	80	49
weiblich ⁴	732	48	294	36	159	28	33
Hinweisgeber							
Minderjährige/-r selbst.....	385	33	98	13	34	23	21
Eltern(-teil)/Sorgeberechtigte(-r).....	171	10	126	17	23	21	12
Jugendamt/sozialer Dienst.....	315	27	134	20	74	13	15
Kindertageseinrichtung/Kindertagespflegeperson.....	5	–	2	–	3	–	–
Andere(r) Einrichtung / Dienst der							
Kinder- und Jugendhilfe.....	164	32	62	5	64	11	7
Schule.....	50	1	14	2	13	1	–
Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft.....	413	24	93	13	39	32	21
Gesundheitspersonal/Gesundheitswesen.....	73	5	21	2	19	5	4
Verwandte.....	36	–	6	1	5	1	1
Bekannte/Nachbarn.....	17	–	10	–	7	–	–
Anonyme Meldung.....	16	–	6	–	7	–	–
Sonstige.....	108	7	24	6	17	1	1
Aufgrund einer vorangegangenen Gefährdungseinschätzung⁵							
Ja.....	680	45	324	33	239	38	35
Nein.....	1 073	94	272	46	66	70	47
Reguläre Inobhutnahme							
(nach § 42 SGB VIII).....	1 500	139	586	77	299	107	82
Vorläufige Inobhutnahme							
(nach § 42a SGB VIII).....	253	–	10	2	6	1	–

1 Ohne Mehrfachzählungen.

2 Für jedes Kind oder Jugendlichen konnten alle zutreffenden Anlässe der Maßnahme angegeben werden.

3 Doppelmeldungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Abs. 1 Nr. 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden.

4 Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

5 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls gemäß § 8a Abs. 1 SGB VIII.

Anlass der Maßnahme ²								Merkmal
Anzeichen für körperliche Miss-handlung	Anzeichen für psy-chische Miss-handlung	Anzeichen für sexu-elle Gewalt	Trennung oder Scheidung der Eltern	Wohnungs-probleme	unbeglei-tete Einreise aus dem Ausland	Bezie-hungs-probleme	sonstige Anlässe	
18	20	1	6	14	2	16	50	unter 3 Jahre
12	18	5	3	11	1	10	28	3 - 6 Jahre
10	18	4	3	11	10	10	40	6 - 9 Jahre
26	27	4	6	7	13	9	38	9 - 12 Jahre
36	34	6	3	6	19	13	55	12 - 14 Jahre
66	52	7	7	7	79	46	139	14 - 16 Jahre
35	29	5	4	29	302	64	123	16 - 18 Jahre
203	198	32	32	85	426	168	473	Insgesamt³
								mit ausländischer Herkunft
91	66	9	5	21	426	47	166	mindestens eines Elternteils
								darunter mit Familiensprache:
74	54	6	3	17	407	33	124	nicht deutsch
74	74	4	17	49	371	71	227	männlich ⁴
129	124	28	15	36	55	97	246	weiblich ⁴
								Hinweisgeber
68	69	6	9	15	76	66	104	Minderjährige/-r selbst
4	6	1	4	7	5	25	43	Eltern(-teil)/Sorgeberechtigte(-r)
30	37	10	8	17	83	30	72	Jugendamt/sozialer Dienst
								Kindertageseinrichtung/Kindertages-
2	1	-	-	-	-	-	1	pflegerperson
								Andere(r) Einrichtung / Dienst der
16	16	5	5	13	16	15	42	Kinder- und Jugendhilfe
30	14	3	2	-	8	2	17	Schule
32	31	5	-	13	169	23	108	Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft
								Gesundheitspersonal/Gesund-
10	6	1	2	5	4	3	39	heitswesen
2	2	-	1	-	21	-	7	Verwandte
-	2	-	-	1	1	1	4	Bekannte/Nachbarn
3	2	1	-	2	1	-	9	Anonyme Meldung
6	12	-	1	12	42	3	27	Sonstige
								Aufgrund einer vorangegangenen
								Gefährdungseinschätzung ⁵
119	120	22	18	48	-	73	205	Ja
84	78	10	14	37	426	95	268	Nein
								Reguläre Inobhutnahme
191	194	31	30	84	173	167	447	(nach § 42 SGB VIII)
								Vorläufige Inobhutnahme
12	4	1	2	1	253	1	26	(nach § 42a SGB VIII)

8 Kinder und Jugendliche 2025 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor der Maßnahme und Beendigung der Maßnahme

Merkmal	Insgesamt	Maßnahme endete mit...							
		zusammen	anschließender Unterbringung und/oder anschließender Hilfe ¹					zusammen	mit anschließender Hilfe ¹
			Unterbringung am gleichen Ort wie vor der Maßnahme		Unterbringung an einem anderen Ort als vor der Maßnahme				
			zusammen	mit anschließender Hilfe ¹		zusammen	mit anschließender Hilfe ¹		
ja	nein	ja		nein					
unter 3 Jahre.....	164	142	49	35	14	93	28	65	
3 - 6 Jahre.....	89	83	22	18	4	61	22	39	
6 - 9 Jahre.....	135	115	35	27	8	80	28	52	
9 - 12 Jahre.....	147	122	48	31	17	74	23	51	
12 - 14 Jahre.....	175	129	61	37	24	68	21	47	
14 - 16 Jahre.....	420	237	94	34	60	143	53	90	
16 - 18 Jahre.....	623	315	121	47	74	194	59	135	
Insgesamt².....	1 753	1 143	430	229	201	713	234	479	
mit ausländischer Herkunft									
mindestens eines Elternteils.....	801	438	164	58	106	274	75	199	
männlich ³	1 021	612	232	110	122	380	130	250	
weiblich ³	732	531	198	119	79	333	104	229	
Gewöhnlicher Aufenthalt vor der Maßnahme									
in einer Familie / einem privaten Haushalt.....	1 110	820	299	191	108	521	185	336	
bei den Eltern.....	363	243	93	62	31	150	53	97	
bei einem Elternteil mit Partner/-in.....	256	195	64	48	16	131	51	80	
bei einem allein erziehenden Elternteil.....	361	296	115	75	40	181	65	116	
bei Verwandten.....	58	35	14	1	13	21	6	15	
in einer Pflegefamilie.....	31	29	8	4	4	21	8	13	
bei einer sonstigen Person.....	27	15	1	-	1	14	2	12	
in einer eigenen Wohnung/									
Wohngemeinschaft.....	14	7	4	1	3	3	-	3	
in einer Einrichtung (mit oder ohne Elternteil).....	362	247	131	38	93	116	27	89	
in Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterkunft (§§ 44, 53 AsylG).....	48	47	13	7	6	34	6	28	
in einem Heim / einer sonst. Betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII).....	219	133	104	22	82	29	10	19	
in einem Krankenhaus (nur bei anonymer Geburt/Babyklappe).....	4	4	-	-	-	4	2	2	
in einer anderen Einrichtung.....	91	63	14	9	5	49	9	40	
ohne feste Unterkunft.....	129	38	-	-	-	38	11	27	
unbekannt / keine Angabe möglich.....	152	38	-	-	-	38	11	27	
Maßnahme erfolgte									
auf eigenen Wunsch.....	309	206	89	54	35	117	40	77	
wegen dringender Kindeswohlgefährdung.....	1 018	768	289	163	126	479	158	321	
aufgrund unbegleiteter Einreise aus dem Ausland.....	426	169	52	12	40	117	36	81	
Reguläre Inobhutnahme (nach § 42 SGB VIII).....	1 500	1 099	419	223	196	680	217	463	
Vorläufige Inobhutnahme (nach § 42a SGB VIII).....	253	44	11	6	5	33	17	16	

1 Mindestens eine anschließende ambulante, teilstationäre oder vorübergehend stationäre Hilfe.

2 Doppelmeldungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Abs. 1 Nr. 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden.

3 Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Maßnahme endete mit...				Durchschnittliche Dauer der Maßnahme (in Tagen)	Merkmal
Übernahme durch ein anderes Jugendamt	Übernahme in eine Inobhutnahme nach § 42 SGB VIII durch dasselbe Jugendamt ¹	Beendigung durch Minderjährige/-n selbst	keine der zuvor genannten Antwortmöglichkeiten		
11	–	–	11	177	unter 3 Jahre
3	–	–	3	45	3 - 6 Jahre
3	2	1	14	48	6 - 9 Jahre
2	–	4	19	55	9 - 12 Jahre
10	3	19	14	80	12 - 14 Jahre
49	10	84	40	75	14 - 16 Jahre
84	28	149	47	102	16 - 18 Jahre
162	43	257	148	89	Insgesamt²
					mit ausländischer Herkunft
93	43	157	70	x	mindestens eines Elternteils
115	36	163	95	112	männlich ³
47	7	94	53	58	weiblich ³
					Gewöhnlicher Aufenthalt vor der Maßnahme
64	13	129	84	90	in einer Familie / einem privaten Haushalt
25	9	65	21	94	bei den Eltern
14	–	24	23	107	bei einem Elternteil mit Partner/-in
15	1	25	24	89	bei einem allein erziehenden Elternteil
3	3	5	12	64	bei Verwandten
–	–	1	1	43	in einer Pflegefamilie
3	–	7	2	40	bei einer sonstigen Person
					in einer eigenen Wohnung/ Wohngemeinschaft
4	–	2	1	20	
49	–	41	25	99	in einer Einrichtung (mit oder ohne Elternteil)
					in Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterkunft (§§ 44, 53 AsylG)
–	–	1	–	441	
					in einem Heim / einer sonst. Betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII)
38	–	30	18	45	in einem Krankenhaus (nur bei anonymer Geburt/Babyklappe)
–	–	–	–	69	
11	–	10	7	51	in einer anderen Einrichtung
34	8	39	10	46	ohne feste Unterkunft
15	22	48	29	98	unbekannt / keine Angabe möglich
					Maßnahme erfolgte
24	–	61	18	81	auf eigenen Wunsch
78	–	92	80	75	wegen dringender Kindeswohlgefährdung
					aufgrund unbegleiteter Einreise
60	43	104	50	129	aus dem Ausland
105	–	171	125	101	Reguläre Inobhutnahme (nach § 42 SGB VIII)
57	43	86	23	18	Vorläufige Inobhutnahme (nach § 42a SGB VIII)

9 Kinder und Jugendliche 2025, die unbegleitet aus dem Ausland eingereist sind, nach Art der Inobhutnahme und persönlichen Merkmalen

Merkmal	Insgesamt ¹	Vorläufige Inobhutnahmen (nach § 42a SGB VIII)				
		zusammen	männlich ²		weiblich ²	
			zusammen	darunter im Alter von 16 bis unter 18 Jahren	zusammen	darunter im Alter von 16 bis unter 18 Jahren
Insgesamt.....	426	253	212	156	41	20
Gewöhnlicher Aufenthalt vor der Maßnahme						
in einer Familie / einem privaten Haushalt.....	148	99	82	57	17	6
bei den Eltern.....	91	73	65	50	8	4
bei Verwandten.....	26	6	6	3	–	–
bei einer sonstigen Person.....	7	2	1	–	1	1
in einer Einrichtung (mit oder ohne Elternteil).....	77	8	6	4	2	–
darunter						
in Aufnahmeeinr./Gemeinschaftsunterkunft (§§ 44, 53 AsylG).....	7	–	–	–	–	–
in einem Heim / einer sonstigen betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII).....	43	5	4	3	1	–
ohne feste Unterkunft	78	50	43	36	7	5
unbekannt / keine Angabe möglich	123	96	81	59	15	9
Unmittelbarer Anlass der Maßnahme						
Festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort.....	108	92	83	68	9	5
nach vorherigem Ausreißen.....	8	5	5	4	–	–
ohne vorheriges Ausreißen.....	100	87	78	64	9	5
Sonstiger Zugang.....	318	161	129	88	32	15
nach vorherigem Ausreißen.....	22	10	8	6	2	1
ohne vorheriges Ausreißen.....	296	151	121	82	30	14
Hinweisgeber						
Kind/Jugendlichen selbst.....	76	41	32	24	9	5
Jugendamt/sozialer Dienst.....	83	10	10	7	–	–
Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft.....	169	146	127	103	19	11
Verwandte/Bekannte/Nachbarn.....	22	2	1	–	1	1
Sonstige.....	76	54	42	22	12	3
Beginn der Maßnahme (Tag/Uhrzeit)						
Montag bis Freitag.....	341	173	141	103	32	14
8 - 17 Uhr.....	265	112	91	68	21	8
17 - 21 Uhr.....	37	30	23	16	7	4
21 - 8 Uhr.....	39	31	27	19	4	2
Samstag, Sonntag, Feiertag.....	85	80	71	53	9	6
8 - 17 Uhr.....	56	53	48	37	5	3
17 - 21 Uhr.....	10	9	6	3	3	2
21 - 8 Uhr.....	19	18	17	13	1	1
Unterbringung während der Maßnahme						
bei einer geeigneten Person.....	52	26	23	12	3	2
in einer Einrichtung.....	337	210	177	133	33	14
in einer sonstigen betreuten Wohnform.....	37	17	12	11	5	4

Reguläre Inobhutnahmen (nach § 42 Abs. 1 Nr. 3 SGB VIII)					Nachrichtlich: Inobhutnahmen, beendet durch eine Alters- feststellung (nach § 42f SGB VIII)			Merkmal
zusam- men	männlich ²		weiblich ²		zusam- men	männlich ²	weiblich ²	
	zusam- men	darunter im Alter von 16 bis unter 18 Jahren	zusam- men	darunter im Alter von 16 bis unter 18 Jahren				
173	159	117	14	9	55	51	4	Insgesamt
								Gewöhnlicher Aufenthalt vor der Maßnahme
49	44	29	5	2	41	38	3	in einer Familie / einem privaten Haushalt
18	18	15	–	–	38	35	3	bei den Eltern
20	18	7	2	–	1	1	–	bei Verwandten
5	2	1	3	2	–	–	–	bei einer sonstigen Person
69	63	47	6	6	4	3	1	in einer Einrichtung (mit oder ohne Elternteil) darunter
								in Aufnahmeeinr./Gemeinschafts- unterkunft (§§ 44, 53 AsylG)
7	7	5	–	–	3	2	1	in einem Heim / einer sonstigen betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII)
38	36	27	2	2	1	1	–	ohne feste Unterkunft
28	27	21	1	–	8	8	–	unbekannt / keine Angabe möglich
27	25	20	2	1	2	2	–	
								Unmittelbarer Anlass der Maßnahme
16	16	12	–	–	36	33	3	Festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort
3	3	1	–	–	–	–	–	nach vorherigem Ausreißen
13	13	11	–	–	36	33	3	ohne vorheriges Ausreißen
157	143	105	14	9	19	18	1	Sonstiger Zugang
12	12	10	–	–	1	1	–	nach vorherigem Ausreißen
145	131	95	14	9	18	17	1	ohne vorheriges Ausreißen
								Hinweisgeber
35	33	29	2	2	5	5	–	Kind/Jugendlichen selbst
73	66	50	7	7	5	5	–	Jugendamt/sozialer Dienst
23	22	15	1	–	39	35	4	Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft
20	17	8	3	–	–	–	–	Verwandte/Bekannte/Nachbarn
22	21	15	1	–	6	6	–	Sonstige
								Beginn der Maßnahme (Tag/Uhrzeit)
168	155	113	13	8	37	36	1	Montag bis Freitag
153	140	103	13	8	29	29	–	8 - 17 Uhr
7	7	4	–	–	4	3	1	17 - 21 Uhr
8	8	6	–	–	4	4	–	21 - 8 Uhr
5	4	4	1	1	18	15	3	Samstag, Sonntag, Feiertag
3	2	2	1	1	13	12	1	8 - 17 Uhr
1	1	1	–	–	–	–	–	17 - 21 Uhr
1	1	1	–	–	5	3	2	21 - 8 Uhr
								Unterbringung während der Maßnahme
26	22	8	4	–	1	1	–	bei einer geeigneten Person
127	118	93	9	8	50	46	4	in einer Einrichtung
20	19	16	1	1	4	4	–	in einer sonstigen betreuten Wohnform

9 Kinder und Jugendliche 2025, die unbegleitet aus dem Ausland eingereist sind, nach Art der Inobhutnahme und persönlichen Merkmalen

Merkmal	Insgesamt ¹	Vorläufige Inobhutnahmen (nach § 42a SGB VIII)				
		zusammen	männlich ²		weiblich ²	
			zusammen	darunter im Alter von 16 bis unter 18 Jahren	zusammen	darunter im Alter von 16 bis unter 18 Jahren
Dauer der Maßnahme (von ... bis unter ... Tage)						
1.....	32	30	26	15	4	4
2 - 7.....	97	85	70	53	15	7
7 - 15.....	71	58	46	33	12	4
15 - 30.....	54	41	36	29	5	3
30 - 90.....	88	33	28	22	5	2
90 und mehr.....	84	6	6	4	-	-
Maßnahme endete mit						
anschließender Unterbringung und/oder Hilfen.....	169	44	25	15	19	7
Unterbringung am gleichen Ort wie vor						
der Maßnahme.....	52	11	7	4	4	1
mit mindestens einer anschließenden Hilfe ³	12	6	3	-	3	1
ohne anschließende Hilfe.....	40	5	4	4	1	-
Unterbringung an einem anderen Ort als vor						
der Maßnahme.....	117	33	18	11	15	6
mit mindestens einer anschließenden Hilfe ³	36	17	9	2	8	2
ohne anschließende Hilfe.....	81	16	9	9	7	4
Übernahme durch ein anderes Jugendamt.....	60	57	54	47	3	1
Übernahme in eine Inobhutnahme (§ 42 SGB VIII)						
durch dasselbe Jugendamt ⁴	43	43	36	24	7	4
einer Altersfeststellung (nach § 42f SGB VIII).....	-	-	-	-	-	-
Beendigung durch Minderjährige/-n selbst.....	104	86	76	58	10	7
keine der davor genannten Antwortmöglichkeiten.....	50	23	21	12	2	1
Mit wiederholter Inobhutnahme im Kalenderjahr.....	20	4	2	2	2	1

1 Doppelmeldungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Abs. 1 Nr. 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden.

2 Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Fortführung bisheriger oder Einleitung neuer ambulanter, teilstationärer oder vorübergehender stationärer Hilfe.

4 Nur im Fall einer vorläufigen Inobhutnahme nach unbegleiteter Einreise (§ 42a SGB VIII).

Reguläre Inobhutnahmen (nach § 42 Abs. 1 Nr. 3 SGB VIII)					Nachrichtlich: Inobhutnahmen, beendet durch eine Alters- feststellung (nach § 42f SGB VIII)			Merkmal
zusam- men	männlich ²		weiblich ²		zusam- men	männlich ²	weiblich ²	
	zusam- men	darunter im Alter von 16 bis unter 18 Jahren	zusam- men	darunter im Alter von 16 bis unter 18 Jahren				
Dauer der Maßnahme (von ... bis unter ... Tage)								
2	2	-	-	-	17	17	-	1
12	12	10	-	-	27	24	3	2 - 7
13	13	10	-	-	1	1	-	7 - 15
13	12	11	1	-	3	2	1	15 - 30
55	47	39	8	6	2	2	-	30 - 90
78	73	47	5	3	5	5	-	90 und mehr
Maßnahme endete mit								
125	113	82	12	9	-	-	-	anschließender Unterbringung und/oder Hilfen Unterbringung am gleichen Ort wie vor der Maßnahme
41	38	27	3	2	-	-	-	mit mindestens einer anschließenden Hilfe ³
6	6	4	-	-	-	-	-	ohne anschließende Hilfe
35	32	23	3	2	-	-	-	Unterbringung an einem anderen Ort als vor der Maßnahme
84	75	55	9	7	-	-	-	mit mindestens einer anschließenden Hilfe ³
19	19	16	-	-	-	-	-	ohne anschließende Hilfe
65	56	39	9	7	-	-	-	Übernahme durch ein anderes Jugendamt
3	3	2	-	-	-	-	-	Übernahme in eine Inobhutnahme (§ 42 SGB VIII)
-	-	-	-	-	-	-	-	durch dasselbe Jugendamt ⁴
-	-	-	-	-	55	51	4	einer Altersfeststellung (nach § 42f SGB VIII)
18	17	16	1	-	-	-	-	Beendigung durch Minderjährige/-n selbst keine der davor genannten Antwort- möglichkeiten
27	26	17	1	-	-	-	-	
16	15	8	1	1	-	-	-	Mit wiederholter Inobhutnahme im Kalenderjahr

10 Kinder und Jugendliche 2025 nach ausgewählten Merkmalen, Alter und Geschlecht

Merkmal	Insge- samt ¹	Davon nach Geschlecht der Kinder/Jugendlichen					
		Männ- lich ²	Alter (von ... bis unter ... Jahren)				
			unter 3	3 - 9	9 - 14	14 - 16	16 - 18
Insgesamt.....	1 753	1 021	91	121	156	214	439
Art des Trägers, der die Maßnahme durchführt							
Träger der öffentlichen Jugendhilfe.....	691	383	51	48	61	87	136
Träger der freien Jugendhilfe.....	1 062	638	40	73	95	127	303
Art der Maßnahme							
Vorläufige Inobhutnahmen (§ 42a SGB VIII).....	253	212	1	6	7	42	156
Reguläre Inobhutnahmen (§ 42 SGB VIII).....	1 500	809	90	115	149	172	283
Durchführung aufgrund einer vorangegangenen Gefährdungseinschätzung							
ja.....	680	310	69	74	60	57	50
nein.....	1 073	711	22	47	96	157	389
Wiederholte Inobhutnahme im Kalenderjahr							
ja.....	251	132	3	12	30	41	46
nein.....	1 502	889	88	109	126	173	393
Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils							
ja.....	801	550	25	34	51	108	332
Familiensprache: deutsch.....	94	37	6	4	7	11	9
Familiensprache: nicht deutsch.....	707	513	19	30	44	97	323
nein.....	952	471	66	87	105	106	107
Familiensprache: deutsch.....	1 039	506	71	91	111	117	116
Familiensprache: nicht deutsch.....	714	515	20	30	45	97	323
Gewöhnlicher Aufenthalt vor der Maßnahme							
in einer Familie / einem privaten Haushalt.....	1 110	563	66	101	116	104	176
bei den Eltern.....	363	201	27	32	22	32	88
bei einem Elternteil mit Partner/-in.....	256	119	9	24	38	24	24
bei einem allein erziehenden Elternteil.....	361	171	27	41	41	28	34
bei Verwandten.....	58	39	2	–	9	11	17
in einer Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII).....	31	16	1	3	4	3	5
bei einer sonstigen Person.....	27	9	–	1	2	2	4
in einer eig. Wohnung/Wohngemeinschaft.....	14	8	–	–	–	4	4
in einer Einrichtung (mit oder ohne Elternteil).....	362	234	19	17	33	67	98
in Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterk. (§§ 44, 53 AsylG).....	48	26	3	6	6	4	7
in einem Heim / einer betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII).....	219	151	5	8	19	45	74
in einem Krankenhaus (nur bei anonymer Geburt/Babyklappe).....	4	1	1	–	–	–	–
in einer anderen Einrichtung.....	91	56	10	3	8	18	17
ohne feste Unterkunft.....	129	106	3	1	3	18	81
unbekannt/keine Angabe möglich.....	152	118	3	2	4	25	84
Unterbringung während der Maßnahme							
bei einer geeigneten Person.....	207	126	40	22	18	18	28
in einer geeigneten Einrichtung.....	1 395	808	42	89	123	182	372
in einer sonstigen betreuten Wohnform.....	151	87	9	10	15	14	39
Hinweisgeber							
Minderjährige/-r selbst.....	385	177	–	–	25	46	106
Eltern(-teil)/Sorgeberechtigte(-r).....	171	96	11	22	19	22	22
Jugendamt/sozialer Dienst.....	315	215	35	30	42	26	82
Kindertageseinrichtung/Kindertagespflegeperson.....	5	2	–	2	–	–	–
Andere(r) Einrichtung / Dienst der Kinder- und Jugendhilfe.....	164	94	15	25	17	15	22
Schule.....	50	27	–	9	9	5	4
Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft.....	413	259	8	12	23	62	154
Gesundheitspersonal/Gesundheitswesen.....	73	33	10	5	4	8	6
Verwandte.....	36	27	2	3	6	8	8
Bekannte/Nachbarn.....	17	10	4	1	1	1	3
Anonyme Meldung.....	16	7	1	4	1	–	1
Sonstige.....	108	74	5	8	9	21	31

Davon nach Geschlecht der Kinder/Jugendlichen						Merkmal
Weiblich?	Alter (von ... bis unter ... Jahren)					
	unter 3	3 - 9	9 - 14	14 - 16	16 - 18	
732	73	103	166	206	184	Insgesamt
						Art des Trägers, der die Maßnahme durchführt
308	34	54	78	79	63	Träger der öffentlichen Jugendhilfe
424	39	49	88	127	121	Träger der freien Jugendhilfe
						Art der Maßnahme
41	1	4	8	8	20	Vorläufige Inobhutnahmen (§ 42a SGB VIII)
691	72	99	158	198	164	Reguläre Inobhutnahmen (§ 42 SGB VIII)
						Durchführung aufgrund einer vorangegangenen Gefährdungseinschätzung
370	54	75	91	85	65	ja
362	19	28	75	121	119	nein
						Wiederholte Inobhutnahme im Kalenderjahr
119	8	18	22	38	33	ja
613	65	85	144	168	151	nein
						Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils
251	15	34	55	73	74	ja
57	3	7	13	16	18	Familiensprache: deutsch
194	12	27	42	57	56	Familiensprache: nicht deutsch
481	58	69	111	133	110	nein
533	60	74	124	147	128	Familiensprache: deutsch
199	13	29	42	59	56	Familiensprache: nicht deutsch
						Gewöhnlicher Aufenthalt vor der Maßnahme
547	54	85	142	152	114	in einer Familie / einem privaten Haushalt
162	29	22	32	44	35	bei den Eltern
137	5	18	43	46	25	bei einem Elternteil mit Partner/-in
190	19	43	57	49	22	bei einem allein erziehenden Elternteil
19	–	–	4	6	9	bei Verwandten
15	1	2	1	1	10	in einer Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII)
18	–	–	5	5	8	bei einer sonstigen Person
6	–	–	–	1	5	in einer eig. Wohnung/Wohngemeinschaft
128	17	15	19	37	40	in einer Einrichtung (mit oder ohne Elternteil)
22	3	9	2	7	1	in Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterk. (§§ 44, 53 AsylG)
68	1	1	15	21	30	in einem Heim / einer betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII)
3	3	–	–	–	–	in einem Krankenhaus (nur bei anonymer Geburt/Babyklappe)
35	10	5	2	9	9	in einer anderen Einrichtung
23	1	1	2	8	11	ohne feste Unterkunft
34	1	2	3	9	19	unbekannt/keine Angabe möglich
						Unterbringung während der Maßnahme
81	28	21	17	6	9	bei einer geeigneten Person
587	39	73	135	184	156	in einer geeigneten Einrichtung
64	6	9	14	16	19	in einer sonstigen betreuten Wohnform
						Hinweisgeber
208	–	–	44	83	81	Minderjährige/-r selbst
75	7	13	25	19	11	Eltern(-teil)/Sorgeberechtigte(-r)
100	19	21	21	20	19	Jugendamt/sozialer Dienst
3	–	2	1	–	–	Kindertageseinrichtung/Kindertagespflegeperson
70	17	26	9	9	9	Andere(r) Einrichtung / Dienst der Kinder- und Jugendhilfe
23	–	3	7	9	4	Schule
154	14	15	42	41	42	Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft
40	9	8	4	15	4	Gesundheitspersonal/Gesundheitswesen
9	–	1	3	1	4	Verwandte
7	3	1	1	2	–	Bekannte/Nachbarn
9	–	4	2	1	2	Anonyme Meldung
34	4	9	7	6	8	Sonstige

10 Kinder und Jugendliche 2025 nach ausgewählten Merkmalen, Alter und Geschlecht

Merkmal	Insge- samt ¹	Davon nach Geschlecht der Kinder/Jugendlichen					
		Männ- lich ²	Alter (von ... bis unter ... Jahren)				
			unter 3	3 - 9	9 - 14	14 - 16	16 - 18
Anlass der Maßnahme (Mehrfachnennungen möglich)							
Integrationsprobleme im Heim/Pflegefamilie.....	139	91	1	5	11	28	46
Überforderung der Eltern/eines Elternteils.....	596	302	60	65	73	50	54
Schul-/Ausbildungsprobleme.....	79	43	-	6	9	14	14
Anzeichen für Vernachlässigung.....	305	146	48	48	20	19	11
Delinquenz d. Kindes/Straftat d. Jugendl.....	108	80	-	2	6	36	36
Suchtprobleme des Kindes/Jugendlichen.....	82	49	1	-	3	21	24
Anzeichen für körperliche Misshandlung.....	203	74	8	14	22	19	11
Anzeichen für psychische Misshandlung.....	198	74	10	16	26	15	7
Anzeichen für sexuelle Gewalt.....	32	4	-	3	-	1	-
Trennung oder Scheidung der Eltern.....	32	17	4	4	2	3	4
Wohnungsprobleme.....	85	49	9	10	10	3	17
unbegleitete Einreise aus dem Ausland.....	426	371	1	6	20	71	273
Beziehungsprobleme.....	168	71	5	15	11	16	24
sonstige Anlässe.....	473	227	31	37	40	56	63
Unmittelbarer Anlass der Maßnahme							
Festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort.....	336	221	18	20	23	50	110
nach vorherigem Ausreißen.....	78	45	-	-	4	20	21
ohne vorheriges Ausreißen.....	258	176	18	20	19	30	89
Sonstiger Zugang.....	1 417	800	73	101	133	164	329
nach vorherigem Ausreißen.....	240	119	-	-	9	48	62
ohne vorheriges Ausreißen.....	1 177	681	73	101	124	116	267
Beginn der Maßnahme (Tag/Uhrzeit)							
Montag bis Freitag.....	1 480	849	85	113	140	171	340
8 - 17 Uhr.....	1 066	626	80	91	112	106	237
17 - 21 Uhr.....	218	108	-	19	15	30	44
21 - 8 Uhr.....	196	115	5	3	13	35	59
Samstag, Sonntag, Feiertag.....	273	172	6	8	16	43	99
8 - 17 Uhr.....	115	83	4	7	6	15	51
17 - 21 Uhr.....	58	29	1	-	5	10	13
21 - 8 Uhr.....	100	60	1	1	5	18	35
Dauer der Maßnahme (von ... bis unter ... Tage)							
1.....	162	99	3	14	9	26	47
2.....	207	99	3	8	17	31	40
3.....	112	59	4	8	5	13	29
4.....	87	44	1	3	10	8	22
5.....	75	40	6	2	5	6	21
6.....	61	33	3	7	4	4	15
7 - 15.....	280	162	10	19	34	39	60
15 - 30.....	267	150	22	14	22	29	63
30 - 90.....	309	191	26	22	29	27	87
90 und mehr.....	193	144	13	24	21	31	55
durchschnittliche Dauer in Tagen.....	89	112	262	49	111	82	113
Widerspruch gegen die Maßnahme und Entscheidung des Familiengerichts							
ja, Widerspruch wurde eingelegt.....	90	44	15	17	6	1	5
Herbeiführung einer Entscheidung des Familiengerichts							
zum Kindeswohl ³	77	37	13	15	4	1	4
keine Herbef. einer Entscheidung des Familiengerichts							
zum Kindeswohl ³	13	7	2	2	2	-	1
nein, Widerspruch wurde nicht eingelegt.....	1 663	977	76	104	150	213	434

Davon nach Geschlecht der Kinder/Jugendlichen						Merkmal
Weiblich ²	Alter (von ... bis unter ... Jahren)					
	unter 3	3 - 9	9 - 14	14 - 16	16 - 18	
Anlass der Maßnahme (Mehrfachnennungen möglich)						
48	1	2	10	9	26	Integrationsprobleme im Heim/Pflegefamilie
294	45	58	76	70	45	Überforderung der Eltern/eines Elternteils
36	–	2	6	16	12	Schul-/Ausbildungsprobleme
159	30	54	29	30	16	Anzeichen für Vernachlässigung
28	–	1	5	12	10	Delinquenz d. Kindes/Straftat d. Jugendl.
33	–	–	2	21	10	Suchtprobleme des Kindes/Jugendlichen
129	10	8	40	47	24	Anzeichen für körperliche Misshandlung
124	10	20	35	37	22	Anzeichen für psychische Misshandlung
28	1	6	10	6	5	Anzeichen für sexuelle Gewalt
15	2	2	7	4	–	Trennung oder Scheidung der Eltern
36	5	12	3	4	12	Wohnungsprobleme
55	1	5	12	8	29	unbegleitete Einreise aus dem Ausland
97	11	5	11	30	40	Beziehungsprobleme
246	19	31	53	83	60	sonstige Anlässe
Unmittelbarer Anlass der Maßnahme						
115	11	16	25	34	29	Festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort
33	–	–	2	17	14	nach vorherigem Ausreißen
82	11	16	23	17	15	ohne vorheriges Ausreißen
617	62	87	141	172	155	Sonstiger Zugang
121	3	–	24	50	44	nach vorherigem Ausreißen
496	59	87	117	122	111	ohne vorheriges Ausreißen
Beginn der Maßnahme (Tag/Uhrzeit)						
631	67	98	145	172	149	Montag bis Freitag
440	54	76	100	107	103	8 - 17 Uhr
110	7	13	27	40	23	17 - 21 Uhr
81	6	9	18	25	23	21 - 8 Uhr
101	6	5	21	34	35	Samstag, Sonntag, Feiertag
32	2	–	7	13	10	8 - 17 Uhr
29	2	1	6	9	11	17 - 21 Uhr
40	2	4	8	12	14	21 - 8 Uhr
Dauer der Maßnahme (von ... bis unter ... Tage)						
63	6	7	9	17	24	1
108	6	16	23	35	28	2
53	8	7	14	16	8	3
43	4	3	10	17	9	4
35	1	7	9	9	9	5
28	3	1	10	6	8	6
118	12	19	33	34	20	7 - 15
117	5	17	24	36	35	15 - 30
118	15	15	28	26	34	30 - 90
49	13	11	6	10	9	90 und mehr
58	70	44	29	67	77	durchschnittliche Dauer in Tagen
Widerspruch gegen die Maßnahme und Entscheidung des Familiengerichts						
46	11	18	10	5	2	ja, Widerspruch wurde eingelegt
40	11	16	7	5	1	Herbeiführung einer Entscheidung des Familiengerichts zum Kindeswohl ³
6	–	2	3	–	1	keine Herbeif. einer Entscheidung des Familiengerichts zum Kindeswohl ³
686	62	85	156	201	182	nein, Widerspruch wurde nicht eingelegt

10 Kinder und Jugendliche 2025 nach ausgewählten Merkmalen, Alter und Geschlecht

Merkmal	Insge- samt ¹	Davon nach Geschlecht der Kinder/Jugendlichen					
		Männ- lich ²	Alter (von ... bis unter ... Jahren)				
			unter 3	3 - 9	9 - 14	14 - 16	16 - 18
Maßnahme endete mit ...							
anschließender Unterbringung und/oder weiteren Hilfen.....	1 143	612	79	107	125	106	195
Unterbringung am gleichen Ort wie vor der Maßnahme.....	430	232	30	30	49	44	79
mit mindestens einer anschließenden Hilfe ⁴	229	110	20	22	29	15	24
ohne anschließende Hilfe.....	201	122	10	8	20	29	55
Unterbringung an einem anderen Ort als vor der Maßnahme.....	713	380	49	77	76	62	116
mit mindestens einer anschließenden Hilfe ⁴	234	130	16	32	21	23	38
ohne anschließende Hilfe.....	479	250	33	45	55	39	78
Übernahme durch ein anderes Jugendamt.....	162	115	6	4	4	28	73
Übernahme in eine Inobhutn. nach § 42 SGB VIII durch							
dasselbe Jugendamt ⁵	43	36	–	–	2	10	24
Beendigung durch Minderjährige/-n selbst.....	257	163	–	1	6	48	108
keiner der zuvor genannten Antwortmöglichkeiten.....	148	95	6	9	19	22	39
Anschließend der Aufenthalt							
Unterbringung am gleichen Ort wie vor der Maßnahme.....	430	232	30	30	49	44	79
in einer Familie / einem privaten Haushalt.....	299	135	25	22	33	24	31
bei den Eltern (auch Familienzusammenführung).....	93	45	15	5	7	9	9
bei einem Elternteil mit Partner/-in.....	64	26	1	4	8	6	7
bei einem alleinerziehenden Elternteil.....	115	47	8	12	16	5	6
bei Verwandten.....	14	9	–	–	2	–	7
in einer Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII).....	8	3	1	1	–	1	–
bei einer sonstigen Person.....	1	1	–	–	–	–	1
in einer eigenen Wohnung / Wohngemeinschaft.....	4	4	–	–	–	3	1
in einer Einrichtung (mit oder ohne Elternteil).....	131	97	5	8	16	20	48
in Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterk. (§§ 44, 53 AsylG).....	13	5	–	1	2	1	1
in einem Heim / einer betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII).....	104	83	1	7	11	18	46
in einer sonstigen Einrichtung.....	14	9	4	–	3	1	1
Unterbringung an einem anderen Ort als vor der Maßnahme.....	713	380	49	77	76	62	116
in einer Familie / einem privaten Haushalt.....	192	104	24	24	15	18	23
bei den Eltern (auch Familienzusammenführung).....	22	11	2	1	4	3	1
bei einem Elternteil mit Partner/-in.....	23	10	1	1	–	2	6
bei einem alleinerziehenden Elternteil.....	35	20	2	9	3	5	1
bei Verwandten.....	41	25	4	6	6	4	5
in einer (anderen) Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII).....	40	19	15	4	–	–	–
bei einer (anderen) sonstigen Person.....	15	8	–	2	–	2	4
in einer (anderen) eigenen Wohnung / Wohngemeinschaft.....	16	11	–	1	2	2	6
in einer Einrichtung (mit oder ohne Elternteil).....	521	276	25	53	61	44	93
in Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterk. (§§ 44, 53 AsylG).....	2	2	–	–	–	–	2
in einem Heim / einer betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII).....	447	237	15	46	55	39	82
in einer sonstigen Einrichtung.....	72	37	10	7	6	5	9
Art der anschließenden Hilfe							
Maßnahme endete mit mindestens einer anschließenden Hilfe ⁴	463	240	36	54	50	38	62
Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII).....	34	15	1	1	2	5	6
Ambulante/teilstationäre Hilfe zur Erziehung,							
Eingliederungshilfe (SGB VIII).....	313	159	26	39	39	21	34
Andere ambulante/teilstationäre Hilfe.....	39	20	4	2	6	3	5
Vorübergehende stationäre Hilfe (z. B. Krankenhaus, Psychiatrie).....	101	58	7	13	7	9	22
ohne anschließende Hilfe.....	1 290	781	55	67	106	176	377

1 Doppelmeldungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Abs. 1 Nr. 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden.

2 Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Bei einem Widerspruch kann das Jugendamt das Familiengericht anrufen, sofern nach seiner Einschätzung die Kindeswohlgefährdung fortbesteht, damit es die erforderlichen Maßnahmen zu Sicherstellung des Kindeswohls herbeiführt (§ 42 Abs. 3 Satz 2 Nr. 2 SGB VIII).

4 Fortführung bisheriger und/oder Einleitung bzw. Planung neuer Hilfen, Mehrfachnennungen möglich.

5 Nur für vorläufige Inobhutnahmen nach § 42a SGB VIII.

Davon nach Geschlecht der Kinder/Jugendlichen						Merkmal
Weiblich ²	Alter (von ... bis unter ... Jahren)					
	unter 3	3 - 9	9 - 14	14 - 16	16 - 18	
Maßnahme endete mit ...						
531	63	91	126	131	120	anschließender Unterbringung und/oder weiteren Hilfen
198	19	27	60	50	42	Unterbringung am gleichen Ort wie vor der Maßnahme
119	15	23	39	19	23	mit mindestens einer anschließenden Hilfe ⁴
79	4	4	21	31	19	ohne anschließende Hilfe
333	44	64	66	81	78	Unterbringung an einem anderen Ort als vor der Maßnahme
104	12	18	23	30	21	mit mindestens einer anschließenden Hilfe ⁴
229	32	46	43	51	57	ohne anschließende Hilfe
47	5	2	8	21	11	Übernahme durch ein anderes Jugendamt
						Übernahme in eine Inobhutn. nach § 42 SGB VIII durch
7	–	2	1	–	4	dasselbe Jugendamt ⁵
94	–	–	17	36	41	Beendigung durch Minderjährige/-n selbst
53	5	8	14	18	8	keiner der zuvor genannten Antwortmöglichkeiten
Anschließender Aufenthalt						
198	19	27	60	50	42	Unterbringung am gleichen Ort wie vor der Maßnahme
164	15	23	53	41	32	in einer Familie / einem privaten Haushalt
48	7	9	10	11	11	bei den Eltern (auch Familienzusammenführung)
38	1	4	15	11	7	bei einem Elternteil mit Partner/-in
68	6	10	26	17	9	bei einem alleinerziehenden Elternteil
5	–	–	2	1	2	bei Verwandten
5	1	–	–	1	3	in einer Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII)
–	–	–	–	–	–	bei einer sonstigen Person
–	–	–	–	–	–	in einer eigenen Wohnung / Wohngemeinschaft
34	4	4	7	9	10	in einer Einrichtung (mit oder ohne Elternteil)
8	2	3	–	3	–	in Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterk. (§§ 44, 53 AsylG)
21	–	1	7	6	7	in einem Heim / einer betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII)
5	2	–	–	–	3	in einer sonstigen Einrichtung
333	44	64	66	81	78	Unterbringung an einem anderen Ort als vor der Maßnahme
88	19	19	20	13	17	in einer Familie / einem privaten Haushalt
11	–	–	2	3	6	bei den Eltern (auch Familienzusammenführung)
13	–	4	4	3	2	bei einem Elternteil mit Partner/-in
15	2	3	6	3	1	bei einem alleinerziehenden Elternteil
16	2	6	6	1	1	bei Verwandten
21	15	4	1	1	–	in einer (anderen) Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII)
7	–	1	–	2	4	bei einer (anderen) sonstigen Person
5	–	1	1	–	3	in einer (anderen) eigenen Wohnung / Wohngemeinschaft
245	25	45	46	68	61	in einer Einrichtung (mit oder ohne Elternteil)
–	–	–	–	–	–	in Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterk. (§§ 44, 53 AsylG)
210	17	42	41	57	53	in einem Heim / einer betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII)
35	8	3	5	11	8	in einer sonstigen Einrichtung
Art der anschließenden Hilfe						
223	27	41	62	49	44	Maßnahme endete mit mindestens einer anschließenden Hilfe ⁴
19	4	2	6	1	6	Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII)
						Ambulante/teilstationäre Hilfe zur Erziehung,
154	15	33	46	35	25	Eingliederungshilfe (SGB VIII)
19	1	3	4	6	5	Andere ambulante/teilstationäre Hilfe
43	8	3	10	12	10	Vorübergehende stationäre Hilfe (z. B. Krankenhaus, Psychiatrie)
509	46	62	104	157	140	ohne anschließende Hilfe

11 Kinder und Jugendliche 2025 nach ausgewählten Merkmalen sowie rechtlicher Voraussetzung der Inobhutnahme

Merkmal	Insgesamt ¹	Inobhutnahme erfolgte			
		auf eigenen Wunsch	wegen dringender Kindeswohlgefährdung	aufgrund unbegleiteter Einreise aus dem Ausland	
				vorläufige Inobhutnahme (§ 42a SGB VIII)	reguläre Inobhutnahme (§ 42 SGB VIII)
Insgesamt.....	1 753	309	1 018	253	173
Art des Trägers, der die Maßnahme durchführt					
Träger der öffentlichen Jugendhilfe.....	691	109	425	87	70
Träger der freien Jugendhilfe.....	1 062	200	593	166	103
Art der Maßnahme					
Vorläufige Inobhutnahmen (§ 42a SGB VIII).....	253	–	–	253	–
Reguläre Inobhutnahmen (§ 42 SGB VIII).....	1 500	309	1 018	–	173
Durchführung aufgrund einer vorangegangenen Gefährdungseinschätzung					
ja.....	680	87	593	–	–
nein.....	1 073	222	425	253	173
Wiederholte Inobhutnahme im Kalenderjahr					
ja.....	251	64	167	4	16
nein.....	1 502	245	851	249	157
Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils					
ja.....	801	91	284	253	173
Familiensprache: deutsch.....	94	18	57	18	1
Familiensprache: nicht deutsch.....	707	73	227	235	172
nein.....	952	218	734	–	–
Familiensprache: deutsch.....	1 039	236	784	18	1
Familiensprache: nicht deutsch.....	714	73	234	235	172
Gewöhnlicher Aufenthalt vor der Maßnahme					
in einer Familie/einem privaten Haushalt.....	1 110	239	723	99	49
bei den Eltern.....	363	69	203	73	18
bei einem Elternteil mit Partner/-in.....	256	83	167	4	2
bei einem allein erziehenden Elternteil.....	361	59	285	14	3
bei Verwandten.....	58	8	24	6	20
in einer Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII).....	31	7	24	–	–
bei einer sonstigen Person.....	27	10	10	2	5
in einer eig. Wohnung/Wohngemeinschaft.....	14	3	10	–	1
in einer Einrichtung (mit oder ohne Elternteil).....	362	46	239	8	69
in Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterk. (§§ 44, 53 AsylG).....	48	6	35	–	7
in einem Heim / einer betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII).....	219	34	142	5	38
in einem Krankenhaus (nur bei anonymer Geburt/Babyklappe).....	4	–	4	–	–
in einer anderen Einrichtung.....	91	6	58	3	24
ohne feste Unterkunft.....	129	18	33	50	28
unbekannt/keine Angabe möglich.....	152	6	23	96	27
Unterbringung während der Maßnahme					
bei einer geeigneten Person.....	207	10	145	26	26
in einer geeigneten Einrichtung.....	1 395	269	789	210	127
in einer sonstigen betreuten Wohnform.....	151	30	84	17	20
Hinweisgeber					
Minderjährige/-r selbst.....	385	309	–	41	35
Eltern(-teil)/Sorgeberechtigte(-r).....	171	–	166	4	1
Jugendamt/sozialer Dienst.....	315	–	232	10	73
Kindertageseinrichtung/Kindertagespflegeperson.....	5	–	5	–	–
Andere(r) Einrichtung / Dienst der Kinder- und Jugendhilfe.....	164	–	148	7	9
Schule.....	50	–	42	8	–
Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft.....	413	–	244	146	23
Gesundheitspersonal/Gesundheitswesen.....	73	–	69	4	–
Verwandte.....	36	–	15	2	19
Bekannte/Nachbarn.....	17	–	16	–	1
Anonyme Meldung.....	16	–	15	1	–
Sonstige.....	108	–	66	30	12

11 Kinder und Jugendliche 2025 nach ausgewählten Merkmalen sowie rechtlicher Voraussetzung der Inobhutnahme

Merkmal	Insgesamt ¹	Inobhutnahme erfolgte			
		auf eigenen Wunsch	wegen dringender Kindeswohlgefährdung	aufgrund unbegleiteter Einreise aus dem Ausland	
				vorläufige Inobhutnahme (§ 42a SGB VIII)	reguläre Inobhutnahme (§ 42 SGB VIII)
Anlass der Maßnahme (Mehrfachnennungen möglich)					
Integrationsprobleme im Heim/Pflegefamilie.....	139	33	104	–	2
Überforderung der Eltern/eines Elternteils.....	596	97	488	10	1
Schul-/Ausbildungsprobleme.....	79	13	64	2	–
Anzeichen für Vernachlässigung.....	305	33	265	6	1
Delinquenz d. Kindes/Straftat d. Jugendl.....	108	23	81	1	3
Suchtprobleme des Kindes/Jugendlichen.....	82	21	61	–	–
Anzeichen für körperliche Misshandlung.....	203	65	126	12	–
Anzeichen für psychische Misshandlung.....	198	68	126	4	–
Anzeichen für sexuelle Gewalt.....	32	6	25	1	–
Trennung oder Scheidung der Eltern.....	32	9	21	2	–
Wohnungsprobleme.....	85	15	69	1	–
unbegleitete Einreise aus dem Ausland.....	426	–	–	253	173
Beziehungsprobleme.....	168	66	101	1	–
sonstige Anlässe.....	473	100	343	26	4
Unmittelbarer Anlass der Maßnahme					
Festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort.....	336	30	198	92	16
nach vorherigem Ausreißen.....	78	12	58	5	3
ohne vorheriges Ausreißen.....	258	18	140	87	13
Sonstiger Zugang.....	1 417	279	820	161	157
nach vorherigem Ausreißen.....	240	90	128	10	12
ohne vorheriges Ausreißen.....	1 177	189	692	151	145
Beginn der Maßnahme (Tag/Uhrzeit)					
Montag bis Freitag.....	1 480	260	879	173	168
8 - 17 Uhr.....	1 066	155	646	112	153
17 - 21 Uhr.....	218	63	118	30	7
21 - 8 Uhr.....	196	42	115	31	8
Samstag, Sonntag, Feiertag.....	273	49	139	80	5
8 - 17 Uhr.....	115	13	46	53	3
17 - 21 Uhr.....	58	11	37	9	1
21 - 8 Uhr.....	100	25	56	18	1
Dauer der Maßnahme (von ... bis unter ... Tage)					
1.....	162	27	103	30	2
2.....	207	48	127	30	2
3.....	112	24	68	17	3
4.....	87	26	44	14	3
5.....	75	14	47	13	1
6.....	61	14	33	11	3
7 - 15.....	280	50	159	58	13
15 - 30.....	267	56	157	41	13
30 - 90.....	309	42	179	33	55
90 und mehr.....	193	8	101	6	78
durchschnittliche Dauer in Tagen.....	89	81	75	18	291
Widerspruch gegen die Maßnahme und Entscheidung des Familiengerichts					
ja, Widerspruch wurde eingelegt.....	90	14	75	1	–
Herbeiführung einer Entscheidung des Familiengerichts					
zum Kindeswohl ²	77	13	63	1	–
keine Herbef. einer Entscheidung des Familiengerichts					
zum Kindeswohl ²	13	1	12	–	–
nein, Widerspruch wurde nicht eingelegt.....	1 663	295	943	252	173

11 Kinder und Jugendliche 2025 nach ausgewählten Merkmalen sowie rechtlicher Voraussetzung der Inobhutnahme

Merkmal	Insgesamt ¹	Inobhutnahme erfolgte			
		auf eigenen Wunsch	wegen dringender Kindeswohlgefährdung	aufgrund unbegleiteter Einreise aus dem Ausland	
				vorläufige Inobhutnahme (§ 42a SGB VIII)	reguläre Inobhutnahme (§ 42 SGB VIII)
Maßnahme endete mit ...					
anschließender Unterbringung und/oder weiteren Hilfen.....	1 143	206	768	44	125
Unterbringung am gleichen Ort wie vor der Maßnahme.....	430	89	289	11	41
mit mindestens einer anschließenden Hilfe ³	229	54	163	6	6
ohne anschließende Hilfe.....	201	35	126	5	35
Unterbringung an einem anderen Ort als vor der Maßnahme.....	713	117	479	33	84
mit mindestens einer anschließenden Hilfe ³	234	40	158	17	19
ohne anschließende Hilfe.....	479	77	321	16	65
Übernahme durch ein anderes Jugendamt.....	162	24	78	57	3
Übernahme in eine Inobhutn. nach § 42 SGB VIII durch dasselbe Jugendamt ⁴	43	–	–	43	–
Beendigung durch Minderjährige/-n selbst.....	257	61	92	86	18
keiner der zuvor genannten Antwortmöglichkeiten.....	148	18	80	23	27
Anschließend der Aufenthalt					
Unterbringung am gleichen Ort wie vor der Maßnahme.....	430	89	289	11	41
in einer Familie / einem privaten Haushalt.....	299	74	208	11	6
bei den Eltern (auch Familienzusammenführung).....	93	26	63	4	–
bei einem Elternteil mit Partner/-in.....	64	21	43	–	–
bei einem alleinerziehenden Elternteil.....	115	21	89	5	–
bei Verwandten.....	14	2	5	2	5
in einer Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII).....	8	2	6	–	–
bei einer sonstigen Person.....	1	1	–	–	–
in einer eigenen Wohnung / Wohngemeinschaft.....	4	1	2	–	1
in einer Einrichtung (mit oder ohne Elternteil).....	131	15	81	–	35
in Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterk. (§§ 44, 53 AsylG).....	13	3	10	–	–
in einem Heim / einer betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII).....	104	12	59	–	33
in einer sonstigen Einrichtung.....	14	–	12	–	2
Unterbringung an einem anderen Ort als vor der Maßnahme.....	713	117	479	33	84
in einer Familie / einem privaten Haushalt.....	192	19	154	11	8
bei den Eltern (auch Familienzusammenführung).....	22	4	15	2	1
bei einem Elternteil mit Partner/-in.....	23	5	18	–	–
bei einem alleinerziehenden Elternteil.....	35	4	29	2	–
bei Verwandten.....	41	3	32	1	5
in einer (anderen) Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII).....	40	–	40	–	–
bei einer (anderen) sonstigen Person.....	15	–	10	5	–
in einer (anderen) eigenen Wohnung / Wohngemeinschaft.....	16	3	10	1	2
in einer Einrichtung (mit oder ohne Elternteil).....	521	98	325	22	76
in Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterk. (§§ 44, 53 AsylG).....	2	–	2	–	–
in einem Heim / einer betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII).....	447	87	267	20	73
in einer sonstigen Einrichtung.....	72	11	56	2	3
Art der anschließenden Hilfe					
Maßnahme endete mit mindestens einer anschließenden Hilfe ³	463	94	321	23	25
Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII).....	34	9	24	–	1
Ambulante/teilstationäre Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe (SGB VIII).....	313	68	226	10	9
Andere ambulante/teilstationäre Hilfe.....	39	3	22	11	3
Vorübergehende stationäre Hilfe (z. B. Krankenhaus, Psychiatrie).....	101	17	67	2	15
ohne anschließende Hilfe.....	1 290	215	697	230	148

¹ Doppelmeldungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Abs. 1 Nr. 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden.

² Bei einem Widerspruch kann das Jugendamt das Familiengericht anrufen, sofern nach seiner Einschätzung die Kindeswohlgefährdung fortbesteht, damit es die erforderlichen Maßnahmen zu Sicherstellung des Kindeswohls herbeiführt (§ 42 Abs. 3 Satz 2 Nr. 2 SGB VIII).

³ Fortführung bisheriger und/oder Einleitung bzw. Planung neuer Hilfen, Mehrfachnennungen möglich.

⁴ Nur für vorläufige Inobhutnahmen nach § 42a SGB VIII.

12 Kinder und Jugendliche 2025 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor der Maßnahme und Widerspruch gegen die Maßnahme

Merkmal	Insgesamt	Mit einem Widerspruch gegen die Maßnahme			Ohne Widerspruch gegen die Maßnahme
		zusammen	Herbeiführung einer Entscheidung des Familiengerichts zum Kindeswohl ¹		
			ja	nein	
Gewöhnlicher Aufenthalt vor der Maßnahme					
in einer Familie / einem privaten Haushalt.....	1 110	79	66	13	1 031
bei den Eltern.....	363	29	24	5	334
bei einem Elternteil mit Partner/-in.....	256	14	13	1	242
bei einem allein erziehenden Elternteil.....	361	30	24	6	331
bei Verwandten.....	58	–	–	–	58
in einer Pflegefamilie.....	31	2	2	–	29
bei einer sonstigen Person.....	27	3	3	–	24
in einer eigenen Wohnung/ Wohngemeinschaft.....	14	1	–	1	13
in einer Einrichtung (mit oder ohne Elternteil).....	362	8	8	–	354
in Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschafts- unterkunft (§§ 44, 53 AsylG).....	48	2	2	–	46
in einem Heim / einer sonst. Betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII).....	219	–	–	–	219
in einem Krankenhaus (nur bei anonymer Geburt/Babyklappe).....	4	1	1	–	3
in einer anderen Einrichtung.....	91	5	5	–	86
ohne feste Unterkunft.....	129	3	3	–	126
unbekannt / keine Angabe möglich.....	152	–	–	–	152
Insgesamt².....	1 753	90	77	13	1 663
Maßnahme erfolgte					
auf eigenen Wunsch.....	309	14	13	1	295
wegen dringender Kindeswohlgefährdung.....	1 018	75	63	12	943
aufgrund unbegleiteter Einreise aus dem Ausland.....	426	1	1	–	425
Reguläre Inobhutnahme (nach § 42 SGB VIII).....	1 500	89	76	13	1 411
Vorläufige Inobhutnahme (nach § 42a SGB VIII).....	253	1	1	–	252

¹ Bei einem Widerspruch kann das Jugendamt das Familiengericht anrufen, sofern nach seiner Einschätzung die Kindeswohlgefährdung fortbesteht, damit es die erforderlichen Maßnahmen zu Sicherstellung des Kindeswohls herbeiführt (§ 42 Abs. 3 Satz 2 Nr. 2 SGB VIII).

² Doppelmeldungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Abs. 1 Nr. 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden.

13 Kinder und Jugendliche 2025 nach Alter und Geschlecht, Anregung der Maßnahme sowie nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt ¹	Alter von ... bis unter ... Jahren		Geschlecht		Inobhutnahme erfolgte			Schutzmaßnahmen aufgrund unbegleiteter Einreise aus dem Ausland
		unter 14	14-18	männlich ³	weiblich ³	auf eigenen Wunsch	wegen dringender Kindeswohlgefährdung		
							zusammen	darunter: aufgrund einer vorangegangenen Gefährdungseinschätzung ²	
Brandenburg an der Havel.....	73	39	34	32	41	7	65	50	1
Cottbus.....	55	24	31	29	26	13	34	30	8
Frankfurt (Oder).....	86	23	63	61	25	3	40	14	43
Potsdam.....	232	63	169	135	97	58	105	29	69
Land Brandenburg	1 753	710	1 043	1 021	732	309	1 018	593	426
Barnim.....	60	21	39	37	23	1	14	11	45
Dahme-Spreewald.....	100	26	74	65	35	13	43	18	44
Elbe-Elster.....	116	63	53	67	49	22	82	42	12
Havelland.....	55	30	25	23	32	13	28	23	14
Märkisch-Oderland.....	109	40	69	70	39	12	53	48	44
Oberhavel.....	111	48	63	62	49	30	70	49	11
Oberspreewald-Lausitz.....	94	46	48	56	38	16	68	53	10
Oder-Spree.....	107	62	45	54	53	9	84	82	14
Ostprignitz-Ruppin.....	92	42	50	56	36	17	66	26	9
Potsdam-Mittelmark.....	71	18	53	47	24	14	43	10	14
Prignitz.....	57	23	34	25	32	7	47	46	3
Spree-Neiße.....	83	17	66	68	15	11	17	9	55
Teltow-Fläming.....	100	40	60	58	42	28	53	6	19
Uckermark.....	152	85	67	76	76	35	106	47	11

1 Doppelmeldungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Abs. 1 Nr. 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden.

2 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls gemäß § 8a Abs. 1 SGB VIII.

3 Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

14 Kinder und Jugendliche 2025, die unbegleitet aus dem Ausland eingereist sind, nach Art der Inobhutnahme, Geschlecht sowie nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Vorläufige und reguläre Inobhutnahmen von Kindern und Jugendlichen nach unbegleiteter Einreise aus dem Ausland						Nachrichtlich:			
	Insge- samt ¹	Vorläufige Inobhutnahmen (nach § 42a SGB XIII)			Reguläre Inobhutnahmen (nach § 42 SGB XIII)			Inobhutnahmen, beendet durch eine Altersfeststellung (nach § 42f SGB VIII)		
		zusam- men	männ- lich ²	weib- lich ²	zusam- men	männ- lich ²	weib- lich ²	zusam- men	männ- lich ²	weib- lich ²
Brandenburg an der Havel.....	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Cottbus.....	8	2	2	-	6	6	-	-	-	-
Frankfurt (Oder).....	43	43	35	8	-	-	-	-	-	-
Potsdam.....	69	27	23	4	42	35	7	2	2	-
Barnim.....	45	35	17	18	10	9	1	-	-	-
Dahme-Spreewald.....	44	35	30	5	9	8	1	1	-	1
Elbe-Elster.....	12	-	-	-	12	12	-	-	-	-
Havelland.....	14	2	1	1	12	12	-	-	-	-
Märkisch-Oderland.....	44	33	29	4	11	10	1	4	4	-
Oberhavel.....	11	3	3	-	8	8	-	-	-	-
Oberspreewald-Lausitz.....	10	1	1	-	9	9	-	-	-	-
Oder-Spree.....	14	14	14	-	-	-	-	8	8	-
Ostprignitz-Ruppin.....	9	-	-	-	9	7	2	-	-	-
Potsdam-Mittelmark.....	14	4	3	1	10	9	1	-	-	-
Prignitz.....	3	2	2	-	1	1	-	-	-	-
Spree-Neiße.....	55	50	50	-	5	5	-	34	31	3
Teltow-Fläming.....	19	1	1	-	18	18	-	6	6	-
Uckermark.....	11	-	-	-	11	10	1	-	-	-
Land Brandenburg	426	253	212	41	173	159	14	55	51	4

1 Doppelmeldungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Abs. 1 Nr. 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden.

2 Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzerinnen und Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung/Beratung zu kosten-deckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die Statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de

Tel. 0331 8173-1777

Fax 0331 817330-4091

Mo–Do 8:00–15:30 Uhr,

Fr 8:00–13:30 Uhr

Statistische Informationen für jedermann sowie maßgeschneiderte Aufbereitung von Daten über Berlin und Brandenburg, Auskunft, Beratung.

Standort Potsdam

Steinstraße 104–106, 14480 Potsdam

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Fachbeiträgen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Statistische Bibliothek

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

bibliothek@statistik-bbb.de

Tel. 0331 8173-3540

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser

Veröffentlichung

Referat 13

Tel. 0331 8173-1165

Fax 0331 817330-3910

Jugendhilfe-BE@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Jugendhilfe im Land Berlin
Vorläufige Schutzmaßnahmen 2025
(KV 4 – j / 25)

